

3.12 Mesotheliom

Tabelle 3.12.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C45

| Inzidenz | 2013 | | 2014 | | Prognose für 2018 | |
|--|--------|--------|--------|--------|-------------------|--------|
| | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| Neuerkrankungen | 1.370 | 350 | 1.290 | 310 | 1.380 | 340 |
| rohe Erkrankungsrate ¹ | 3,5 | 0,9 | 3,3 | 0,7 | 3,4 | 0,8 |
| standardisierte Erkrankungsrate ^{1,2} | 2,1 | 0,5 | 1,9 | 0,4 | 1,9 | 0,4 |
| mittleres Erkrankungsalter ³ | 73 | 73 | 74 | 75 | | |
| Mortalität | 2013 | | 2014 | | 2015 | |
| | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| Sterbefälle | 1.157 | 297 | 1.151 | 277 | 1.128 | 305 |
| rohe Sterberate ¹ | 2,9 | 0,7 | 2,9 | 0,7 | 2,8 | 0,7 |
| standardisierte Sterberate ^{1,2} | 1,7 | 0,4 | 1,7 | 0,3 | 1,6 | 0,3 |
| mittleres Sterbealter ³ | 75 | 75 | 75 | 76 | 76 | 76 |

| Prävalenz und Überlebensraten | 5 Jahre | | 10 Jahre | |
|--|---------|--------|----------|--------|
| | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| Prävalenz | 1.700 | 600 | 2.000 | 800 |
| absolute Überlebensrate (2013–2014) ⁴ | 6 | 15 | 3 | 7 |
| relative Überlebensrate (2013–2014) ⁴ | 8 | 17 | 5 | 9 |

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median

⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Das Mesotheliom bezeichnet einen seltenen Tumor des Weichteilgewebes, der überwiegend bei Männern im höheren Lebensalter auftritt. Die häufigste Lokalisation ist mit ca. 90 % das Brustfell. 2014 erkrankten in Deutschland etwa 1.290 Männer und 310 Frauen.

Aufgrund der langen Latenzzeit zwischen Exposition und Erkrankung ist auch mehr als 20 Jahre nach Verbot der Asbestverarbeitung in Deutschland noch kein klarer Rückgang der altersstandardisierten Erkrankungs- und Sterberaten zu erkennen. Die Erkrankungs- und Sterberaten bei unter 65-jährigen Männern gehen jedoch inzwischen deutlich zurück, während sie in den obersten Altersgruppen bis vor wenigen Jahren noch angestiegen sind.

Vergleichsweise hohe Erkrankungsraten zeigen sich heute im Nordwesten Deutschlands an (ehemaligen) Standorten für den Schiffsbau und zum Teil auch der Stahlindustrie, so z. B. im Land Bremen und angrenzenden Regionen sowie in Hamburg, Kiel oder im Ruhrgebiet. Vereinzelt sind auch Regionen um ehemalige Produktionsstätten von Asbestprodukten betroffen.

Das Mesotheliom gehört mit relativen 5-Jahres-Überlebensraten von 8 % bei Männern bzw. 17 % bei Frauen zu den Tumorerkrankungen mit sehr ungünstiger Prognose, entsprechend liegt die Zahl der jährlichen Sterbefälle nur geringfügig unter der der Neuerkrankungen.

Risikofaktoren

Vor allem das Einatmen von Asbestfasern ist auch heute noch für die meisten der neu diagnostizierten Mesotheliome verantwortlich. Zwar wurde die Verarbeitung von Asbest 1993 in Deutschland und später auch in der gesamten EU generell verboten, jedoch liegt zwischen Beginn der Exposition und Manifestation der Erkrankung eine Latenzzeit von im Mittel mehr als 30 Jahren. Zu den betroffenen Berufsgruppen gehören unter anderem Schlosser, Schweißer, Elektriker, Installateure, Dachdecker, Maurer, Bauarbeiter, Kraftfahrzeugtechniker und Fliesenleger. Etwa 1.000 neue Erkrankungsfälle wurden zuletzt jährlich von den Berufsgenossenschaften anerkannt. Auch wenn eine berufliche Exposition nicht bekannt ist, lässt sich im Röntgenbild oder in Gewebeproben häufig eine Asbestbelastung nachweisen.

Gefährlich ist vor allem schwach gebundener Asbest mit hohem Faseranteil. Dagegen gilt Asbestzement (»Eternit«), der auch heute noch in bzw. auf vielen Gebäuden zu finden ist, als weitgehend ungefährlich, solange er intakt bleibt.

Weitere Risikofaktoren spielen eine untergeordnete Rolle. Hierzu gehört die Exposition gegenüber anderen Fasern wie z. B. Erionit oder auch eine Strahlentherapie (des Brust- oder Bauchraums).

Abbildung 3.12.1a
 Altersstandardisierte Erkrankungs- und Sterberaten, nach Geschlecht, ICD-10 C45, Deutschland 1999–2014/2015 je 100.000 (Europastandard)

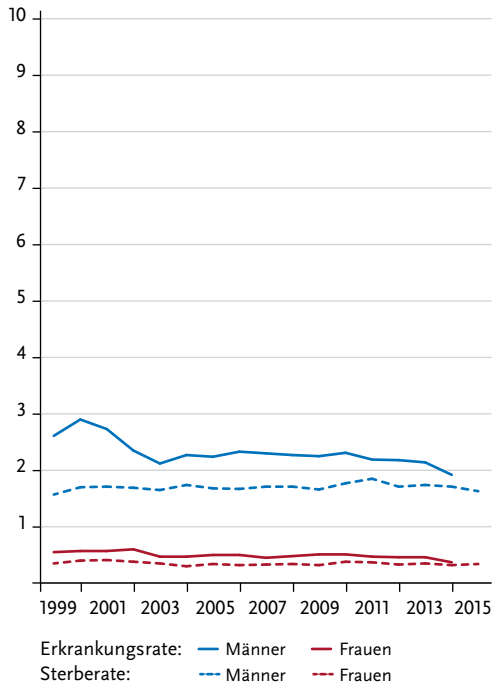


Abbildung 3.12.1b
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle, nach Geschlecht, ICD-10 C45, Deutschland 1999–2014/2015

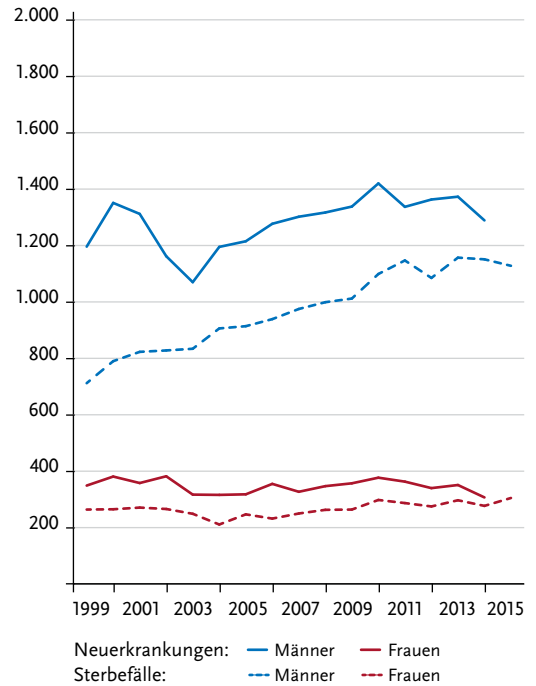


Abbildung 3.12.2
 Altersspezifische Erkrankungsrate nach Geschlecht, ICD-10 C45, Deutschland 2013–2014 je 100.000

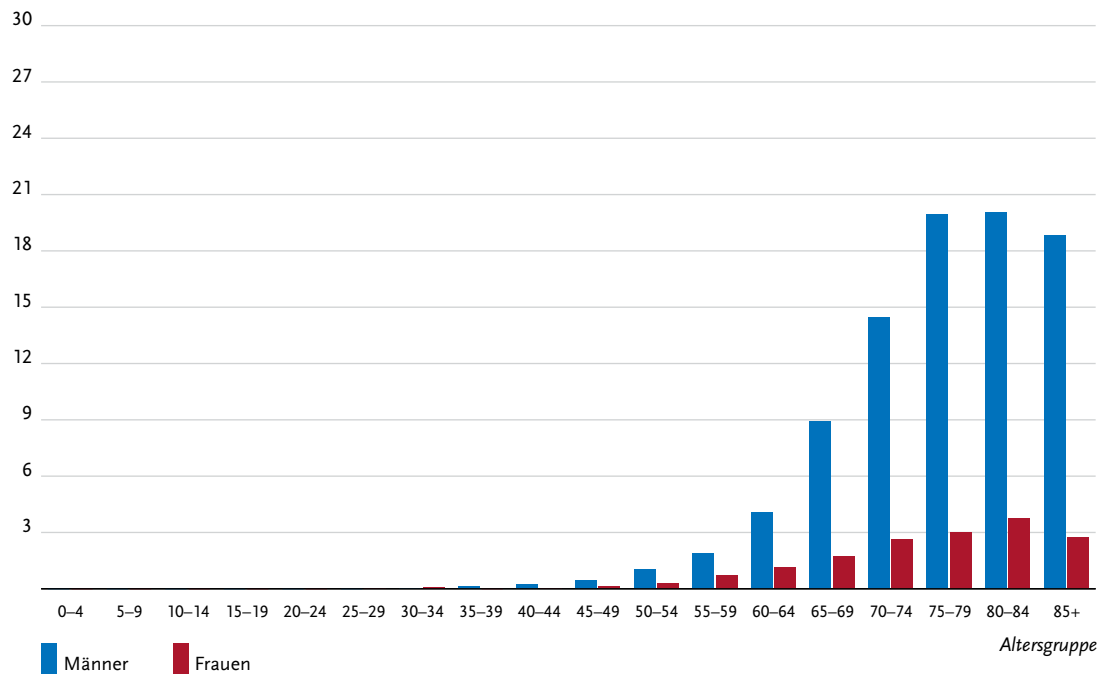


Tabelle 3.12.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C45, Datenbasis 2014

| Männer im Alter von | Erkrankungsrisiko | | | | Sterberisiko | | | |
|---------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|--------|--------|--|
| | in den nächsten 10 Jahren | | jemals | | in den nächsten 10 Jahren | | jemals | |
| 35 Jahren | <0,1% (1 von 50.000) | 0,3% (1 von 360) | <0,1% (1 von 105.000) | 0,2% (1 von 410) | | | | |
| 45 Jahren | <0,1% (1 von 11.000) | 0,3% (1 von 360) | <0,1% (1 von 20.000) | 0,2% (1 von 410) | | | | |
| 55 Jahren | <0,1% (1 von 2.900) | 0,3% (1 von 350) | <0,1% (1 von 4.500) | 0,2% (1 von 400) | | | | |
| 65 Jahren | 0,1% (1 von 910) | 0,3% (1 von 360) | 0,1% (1 von 1.100) | 0,3% (1 von 400) | | | | |
| 75 Jahren | 0,2% (1 von 650) | 0,2% (1 von 480) | 0,1% (1 von 700) | 0,2% (1 von 490) | | | | |
| Lebenszeitrisiko | | 0,3% (1 von 360) | | 0,2% (1 von 420) | | | | |
| Frauen im Alter von | Erkrankungsrisiko | | | | Sterberisiko | | | |
| in den nächsten 10 Jahren | | jemals | | in den nächsten 10 Jahren | | jemals | | |
| 35 Jahren | <0,1% (1 von 360.000) | 0,1% (1 von 1.500) | <0,1% (1 von 1.600.000) | 0,1% (1 von 1.700) | | | | |
| 45 Jahren | <0,1% (1 von 43.000) | 0,1% (1 von 1.500) | <0,1% (1 von 65.000) | 0,1% (1 von 1.700) | | | | |
| 55 Jahren | <0,1% (1 von 9.200) | 0,1% (1 von 1.500) | <0,1% (1 von 16.000) | 0,1% (1 von 1.700) | | | | |
| 65 Jahren | <0,1% (1 von 4.300) | 0,1% (1 von 1.700) | <0,1% (1 von 5.000) | 0,1% (1 von 1.800) | | | | |
| 75 Jahren | <0,1% (1 von 3.600) | <0,1% (1 von 2.600) | <0,1% (1 von 4.000) | <0,1% (1 von 2.500) | | | | |
| Lebenszeitrisiko | | 0,1% (1 von 1.500) | | 0,1% (1 von 1.700) | | | | |

Abbildung 3.12.3
Verteilung der T-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht
Nicht dargestellt wegen zu hohen Anteils fehlender Angaben.

Abbildung 3.12.4a
Absolute Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C45, Deutschland 2013–2014

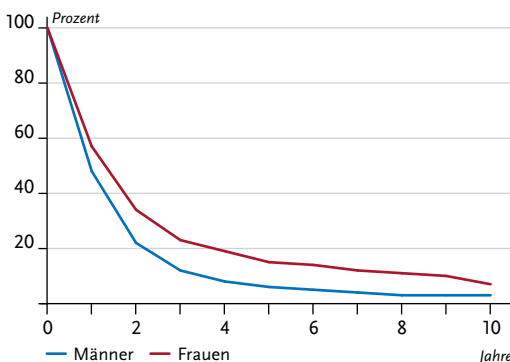


Abbildung 3.12.4b
Relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C45, Deutschland 2013–2014

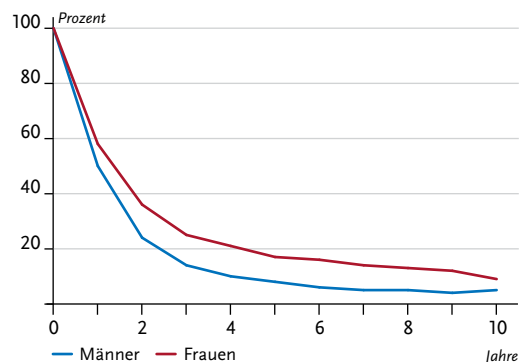


Abbildung 3.12.5
Erfasste altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern, nach Geschlecht,
ICD-10 C45, 2013–2014
je 100.000 (Europastandard)

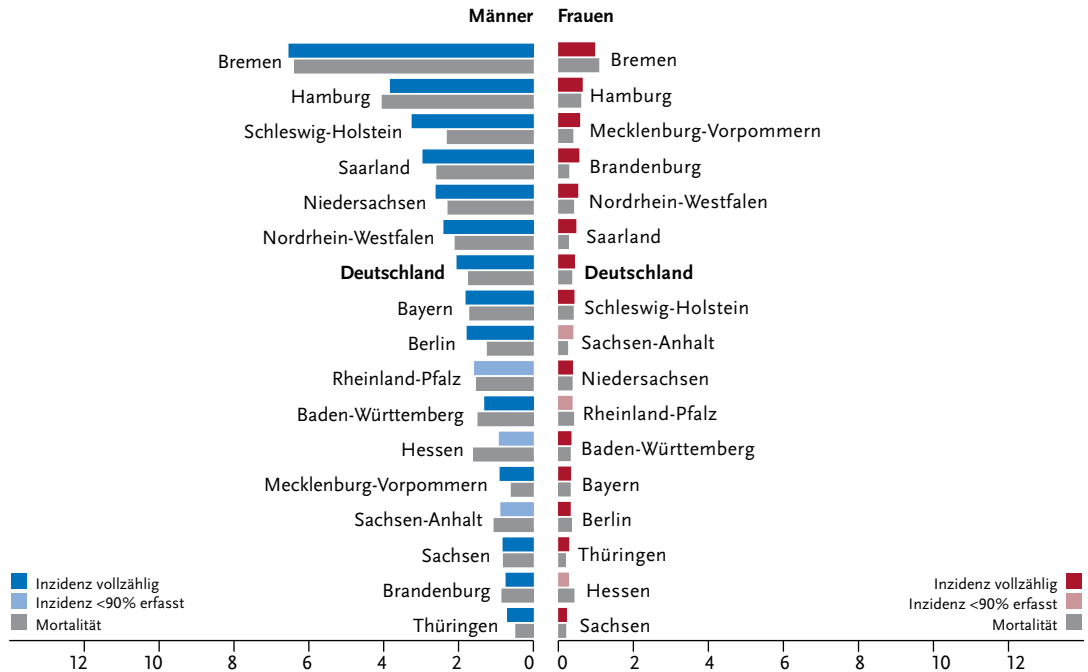
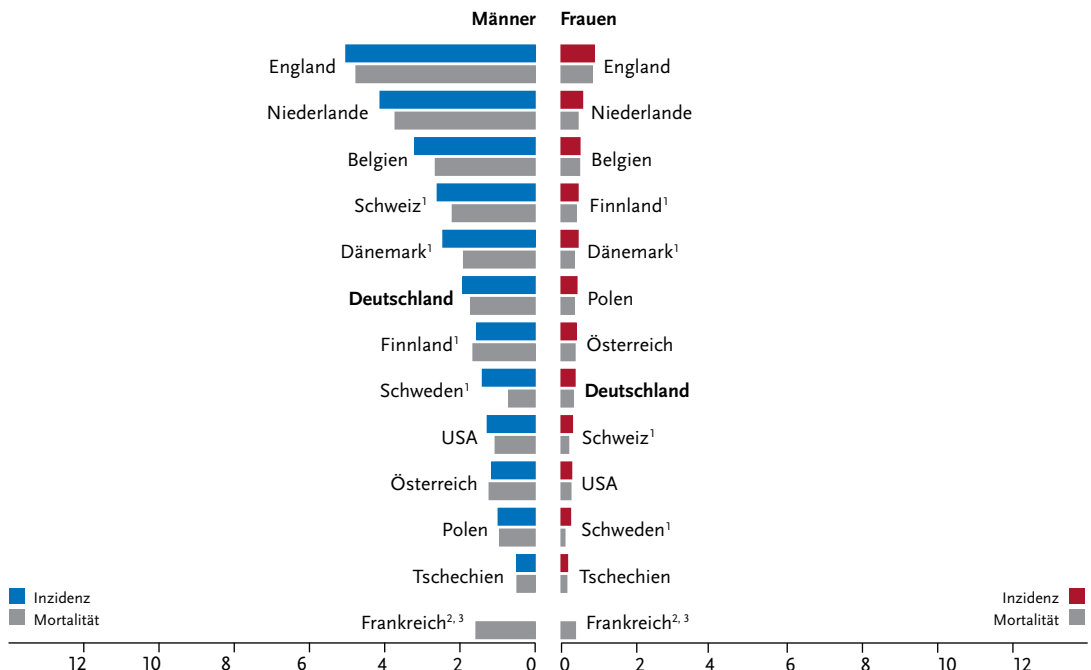


Abbildung 3.12.6
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten im internationalen Vergleich, nach Geschlecht,
ICD-10 C45, 2013–2014 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (Europastandard)



¹ Angaben mit C38.4 (Bösartige Neubildung der Pleura)

² keine Angaben zur Inzidenz vorhanden

³ Mortalität nur 2013